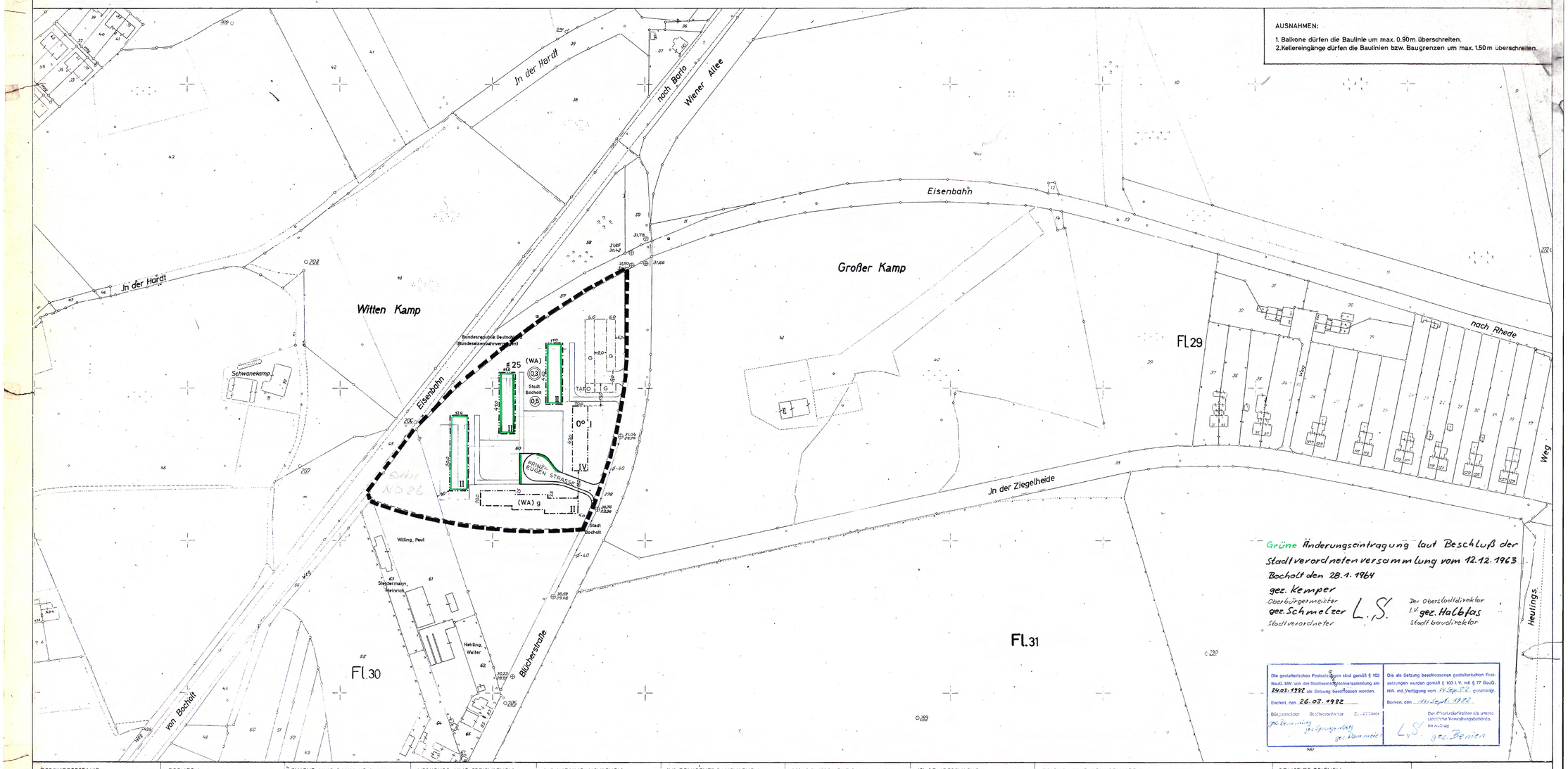
STADT BOCHOLT BEBAUUNGSPLAN NR: NO3

FÜR DAS GEBIET NÖRDLICH DER GEPLANTEN UMGEHUNGSSTR. ZWISCHEN EISENBAHN UND BLÜCHERSTR.

AUSNAHMEN:

1. Balkone dürfen die Baulinie um max. 0.90m überschreiten.
2. Kellereingänge dürfen die Baulinien bzw. Baugrenzen um max. 1.50 m überschreiten.



Grüne Änderungseintragung laut Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.1963
Bocholt den 28.1.1964
gez. Kemper
Oberbürgermeister
gez. Schmelzer
Stadtverordneter
L.S.
Der Oberstadtdirektor
I.V. gez. Halbfas
Stadtbaudirektor

Die gestalterischen Festsetzungen sind gemäß § 103 BauO. NW. von der Stadtverordnetenversammlung am 25.03.1982 als Satzung beschlossen worden.
Bocholt, den 26.03.1982
Bürgermeister — Stadtverordneter — Stadtdirektor
gez. Lemmink — gez. Spengemann — gez. Wimmer

Die als Satzung beschlossenen gestalterischen Festsetzungen wurden gemäß § 103 i. V. mit § 77 BauO. NW. mit Verfügung vom 15.Sep.82 genehmigt.
Borken, den 16. Sept. 1982
Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde.
Im Auftrag
L.S. gez. Beiten

GEBÄUDEBESTAND
Vorh.
Wohngebäude
Wirtschaftsgebäude
Offentl. Gebäude
I, II, III, IV Geschoßzahl

GRENZEN
Flurgrenze
Flurstücksgrenze
Eigentumsgrenze
Grenze des Plangebietes

FLUCHT- UND BAULINIEN
vorhandene Fluchtlinien
Straßenbegrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Bebauungstiefe

VERKEHRS- UND FREIFLÄCHEN
Offentl. Grünfläche
Private Grünfläche
Private Abstellplätze
Landw. gen. Fläche
Baugrundstück für den Gemeinbedarf
Vorh. Gepl.
Offentl. Verkehrsfläche

(W) WOHNBAUFLÄCHEN
(WS) Kleinsiedlungsgebiet
(WR) Reines Wohngebiet
(WA) Allgemeines Wohngebiet

(M) GEMISCHTE BAUFLÄCHEN
(MI) Mischgebiet (Kleingewerbegeb.)
(MK) Kerngebiet

(G) GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN
(GE) Gewerbegebiet
(GI) Industriegebiet

(S) SONDERFLÄCHEN
(SO) Sondergebiet

Erläuterungen zu den Bauflächen siehe Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962

Geschoßzahl — Geschoßflächenzahl — Grundflächenzahl — Baumassenzahl — g = geschlossene Bebauung — Vorh.: Schwarz — Gepl.: Rot

ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN (verbindlich)
Geplante Flächengrenze
Arkaden, Durchfahrt
TH Traufhöhe in m
SH Sockelhöhe in m
z D Zurückges. Dachgesch.
15° Dachneigung in Grad
G Garagen
Zu schützende Bäume
Spriegelzaun
Hecke
Spriegelzaun 80 cm in lebender Hecke

SONSTIGE ZEICHEN (ohne Rechtswirkung)
Bordstein
Hydrant
Kabelschacht
Bushaltestelle
Kanaldeckel
13,69 N.N Höhe
Kanaldeckel
Kanalsohle
Kanalleitung
Straßensinkkasten
Freileitung

M. 1:1000
BEBAUUNGSPLAN
NO 3

Es wird bescheinigt, daß diese Kartenunterlage die rechtmäßigen Eigentumsgrenzen in geometrisch richtiger Lage enthält und mit der Örtlichkeit im gegenwärtigen Zeitpunkt übereinstimmt.
Bocholt, den 28. Januar 1963
Namen
Städt. Vermessungsrat

Entwurf:
Bearbeitung:
Bocholt, den 01.03.1963
Der Oberstadtdirektor
I. V. gez. Halbfas
Stadtbaurat
Stadtplanungsamt
gez. Hinz
Dipl.-Ing.

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 28.5.63 aufgestellt worden und ist gemäß § 2 Abs. 6 auszulegen
gez. Kemper
Oberbürgermeister
gez. Schmelzer
Stadtverordneter
L.S.
Bocholt, den 5.6.63
Der Oberstadtdirektor
I. V. gez. Halbfas
Stadtbaurat

Der Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) in der Zeit vom 27.6.1963 bis 26.7.1963 ausgelegen.
Bocholt, den 30.7.1963
L.S.
Der Oberstadtdirektor
I. A.
gez. Müssen
Stadtinspektor

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) von der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.63 als Satzung beschlossen worden.
gez. Kemper
Oberbürgermeister
gez. Schmelzer
Stadtverordneter
L.S.
Bocholt, den 8.1.1964
Der Oberstadtdirektor
I. V.
gez. Halbfas
Stadtbaurat

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) mit Verfügung vom 26.6.1964 genehmigt worden. -34.3a Gü 5200-
Münster, den 26.6.1964
L.S.
Der Regierungspräsident
I. A.
gez. Güldenpfennig

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) ortsüblich bekanntgemacht.
Bocholt, den 16.09.1964
L.S.
Der Oberstadtdirektor
I. A.
gez. Hinz
Stadtbaurat